

Berufliche Orientierung an der Bruno-Lorenzen-Schule

Zielsetzung

Das übergeordnete Ziel der Berufsorientierung an der Bruno-Lorenzen-Schule ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler bereits sehr früh mit dem Thema auseinandersetzen und somit einen Zugang zur Berufswelt finden. Dadurch soll der Übergang von Schule zu Beruf möglichst einfach gestaltet werden. Wir geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, erst ihre eigenen Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Stärkenparcour, Potentialanalyse, Sozialer Tag, Schüler-Eltern-Lehrer-Gespräche) zu erfahren und erproben, um daraus die richtige Auswahl für die Praktika und spätere Berufswahl zu treffen. Hier ist uns wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler Geschlechterstereotypen bezüglich der Berufswahl aufbrechen und frei nach ihren Stärken und Vorlieben ihren Beruf wählen (Girls´ Day/Boys´ Day). Im Austausch mit anderen Schülerinnen und Schülern, Lehrern, Kooperationspartnern unserer Schule, Eltern sowie auf Betriebspraktikumsmessen und Berufsmessen erhalten die SuS einen umfangreichen Einblick in unterschiedlichste Berufsfelder. Mit dem Erstellen einer individuellen Bewerbungsmappe und dem intensiven Kontakt zur Bundesagentur für Arbeit, sehen wir die Schülerinnen und Schüler optimal für den Übergang in Ausbildung und Beruf vorbereitet.

Klassenstufe 5-7

In diesen Klassenstufen haben die Schülerinnen und Schüler die ersten Berührungspunkte mit den Themen Ausbildung und Beruf. Hier geht es vornehmlich darum, die Geschlechterstereotypen aufzubrechen und so geschlechterneutrale Berufe kennenzulernen. Weiterhin stehen die eigenen Vorlieben, Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Mittelpunkt. Hier bevorzugen wir den Kontakt zu regionalen Betrieben. Auch die Erziehungsberechtigten werden in Form eines Elternabends und durch aktive Mitarbeit besonders beim „Stärkenparcours“ mit einbezogen, sodass ein gutes Zusammenwirken entsteht.

Im Folgenden die BO-Inhalte der Jahrgänge 5-7:

- Gegenstand in allen Fächern: Berufsbeschreibung der Eltern/Verwandten/Bekanntem
- Teilnahme Girls´ Day/Boys` Day
- Teilnahme Sozialer Tag
- Besuch von Handwerks- und Landwirtschaftsbetrieben
- Individuelle Potenzialanalyse aller Schülerinnen und Schüler (Jg. 7)

Klassenstufe 8-10

Ab dieser Klassenstufe stehen die Betriebspraktika im Mittelpunkt der Berufsorientierung, hier besteht die Möglichkeit neben den Pflichtpraktika in der 8. und 9. Klasse, am Ende der 9. Klasse ein weiteres freiwilliges Praktikum zu absolvieren. Zusätzlich zum regulären Angebot durchlaufen unsere Flexklassen des 9. Jahrgangs im zweiten Halbjahr ein halbjähriges Praktikum im Umfang von einem Tag pro Woche. Die Praktika sollen den Schülerinnen und Schülern zur Orientierung dienen, eigene Stärken aufzeigen und bereits erste Kontakte zu regionalen Arbeitgebern knüpfen. Im 8. Jahrgang können die SuS ihre Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Berufsfelderprobung herausfinden bzw. mit ihren Erfahrungen aus dem 7. Jahrgang verknüpfen.

Diese Phasen werden intensiv von der Bundesagentur für Arbeit und der BO-Lehrkraft begleitet. Auf einem Informationsabend besteht das Angebot für Erziehungsberechtigte, sich auszutauschen und zu informieren. Hier stellt sich die Berufsberaterin der Agentur für Arbeit vor und berät die Schülerinnen und Schüler. Im 9. und 10. Jahrgang wird eine wöchentliche Sprechstunde der Berufsberaterin angeboten, mit einer möglichen Beteiligung der Erziehungsberechtigten. Im 10. Jahrgang werden die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten zum Übergang von Schule in Beruf bzw. an die berufsbildende Schule informiert und beraten.

Im Folgenden die BO Inhalte der Jahrgänge 8-10:

- Berufsfelderprobung (BFE) (Jg.8):
 - Insgesamt 10 Arbeitserprobungstage in insgesamt 12 verschiedenen Gewerken der Kreishandwerkerschaft in Zusammenarbeit mit externen Anbietern
 - Individuelle Potentialanalyse für alle Schülerinnen und Schüler
- Einwöchiges Betriebspraktikum (Jg. 8)
- Zweiwöchiges schulisches Betriebspraktikum (Jg. 9)
- Freiwilliges einwöchiges Betriebspraktikum (am Ende von Jg. 9)
- Schulinterne Betriebspraktikumsmesse von Schülerinnen und Schülern in Jahrgang 9 für Schülerinnen und Schüler in Jahrgang 8: Erfahrungen im Betriebspraktikum in unterschiedlichen Berufen und Betrieben
- Jahrgang 8: Erfahrungen im Betriebspraktikum in unterschiedlichen Berufen und Betrieben
- Technik, Informatik, Textillehre, Verbraucherbildung als Unterrichtsfächer für alle Schülerinnen und Schüler
- Wirtschaft/Politik-Unterricht in Jahrgang 8 (1 Wochenstunde), Jahrgang 9 (2 Wochensunden) und Jahrgang 10 (2 Wochenstunden):
 - Vor-undNachbereitung der Betriebspraktika
 - Anfertigen von schriftlichen bzw. Online-Bewerbungen
 - Üben von Vorstellungsgesprächen
 - Berufsfelder/Berufe kennenlernen
 - Rechte/Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern
- Zusammenarbeit mit der „Bundesagentur für Arbeit“ sowie dem „Berufsbildungszentrum Schleswig“ unter Einbeziehung der Eltern:
 - Gesprächstermine im Zwei-Wochen-Rhythmus mit Mitarbeitern der Agentur
 - Versorgung von Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss/mit dem ESA/mit dem MSA:
 - Arbeitsvorbereitendes Jahr
 - Erster Allgemeiner Schulabschluss - Mittlerer Schulabschluss
 - Fachhochschulreife

- Allgemeine Hochschulreife
- Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr

- Auslandsaufenthalt

- Zusammenarbeit mit insgesamt 22 Kooperationspartnern aus der Wirtschaft mit jeweils unterschiedlichen Berufsfeldern und Berufen (Vorstellung der Betriebe, Besuch der Betriebe)
- Besuch der Berufsmesse „Vocatium“
- Teilnahme Lehrstellenrallye
- Teilnahme an insgesamt zwei unterschiedlichen Bewerbungstrainings
- Teilnahme an insgesamt zwei unterschiedlichen Assessment-Verfahren